

Neuer Anziehungspunkt für Gründer im Main-Kinzig-Kreis

Bundesverband und Gelnhäuser Bürgermeister besuchen „Kinzig Valley“

Gelnhausen. Zwischen nacktem Beton, Neubaugeruch und Baustellenatmosphäre ist die Aufbruchstimmung bereits zu spüren. In der Gelnhäuser Barbarossastraße, schräg gegenüber dem Schwimmbad entsteht mit „Kinzig Valley“ derzeit ein sogenannter „Co-Working Space“ für Gründer und Jungunternehmer. Gelnhäuser Bürgermeister Daniel Glöckner und Kreisgeschäftsführer des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW) Michael Graf informierten sich kürzlich vor Ort über den Baufortschritt. Hinter dem Projekt steht die Gelnhäuser Online-Marketing-Agentur WIV GmbH, die mit Kinzig Valley einen Anziehungspunkt für Startup-Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis schaffen möchte. Gründer können sich hier einen Arbeitsplatz anmieten und ab Juli in einem kreativen Umfeld ihre Ideen voranbringen.



Bürgermeister Daniel Glöckner, Bernd Weidmann von der Online-Marketing-Agentur WIV GmbH und Kreisgeschäftsführer des BVMW Michael Graf (von links).

„Gerade in unserer Region als drittstärkster Wirtschaftsregion Hessens fehlt ein derartiger Inkubator für neue Unternehmen“, so Michael Graf, der das Projekt mit seinem Verband BVMW unterstützt. Bürgermeister Daniel Glöckner findet es folgerichtig, dass das Vorhaben in Gelnhausen entsteht. „Es ist enorm wichtig, dass Gründer sich und ihr Unternehmen unkompliziert und frei von engen Reglements entfalten können“, erklärte Glöckner.

Aber auch auf die Details komme es an. So wolle er sich der Lösung der künftig benötigten Parkmöglichkeiten annehmen. Daniel Glöckner erklärte: „Als Gelnhäuser Bürgermeister freue ich mich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit dem Kinzig Valley und dem BVMW sowie auf den Austausch mit vielen mutigen Gründern, die mit ihren spannenden Startups ihren Platz im Kinzig Valley finden.“